

Dr. Tina Gažovičová
(Comenius-Universität Bratislava)

Zweisprachigkeit als Problem, Recht oder Ressource?
Sprachenpolitik im slowakischen Bildungssystem.

Wann? 13.06.2016, 16.15-17.45 Uhr

Wo? Dorotheenstr. 65, Raum 5.57

Abstract

Der Vortrag widmet sich der Sprachenpolitik in Bezug auf Schüler(innen) aus Sprachminderheiten im slowakischen Bildungssystem. Sprachen dienen nicht nur der Kommunikation zwischen Menschen, sondern sind auch Teil einer konstruierten sozialen Realität und von Machtbeziehungen zwischen Sprachgruppen. Der Vortrag stellt Theorien vor, die diese symbolische Macht im Sprachverhalten und in der Sprachenpolitik dekonstruieren.

Die Slowakische Republik hat eine mehrsprachige Bevölkerung, aber als Nationalstaat bevorzugt sie Slowakisch als Staatssprache. Einer der wichtigsten Bereiche für Sprachenpolitik ist das Bildungssystem. Im Vortrag wird vorgestellt, wie das slowakische Bildungssystem mit drei verschiedenen Minderheitensprachen umgeht: Ungarisch, Romani und Vietnamesisch.

Richard Ruiz (1984) hat drei verschiedene Einstellungen zu Minderheitensprachen und Mehrsprachigkeit vorgestellt. Erstens, die Minderheitensprache kann als Problem betrachtet werden. Diese Einstellung führt zur Assimilation von Sprachminderheiten. Zweitens kann man die Benutzung der Minderheitensprache als Grundrecht sprachlicher Minderheiten wahrnehmen. Im dritten Fall wird die Minderheitensprache als Ressource betrachtet und dadurch zu etwas, das individuellen und für die ganze Gesellschaft positiven und förderungswürdigen Wert hat. Der Vortrag stellt die Frage, wie das slowakische Bildungssystem in der Praxis die drei untersuchten Minderheitensprachen behandelt.

Eine qualitative Untersuchung der Sprachpolitiken und der Schulpraxis hat zu dem Ergebnis geführt, dass Mitglieder der nationalen Minderheiten zwar offiziell das Recht haben, ihre Muttersprache im Bildungssystem zu verwenden, jedoch ist die tatsächliche Ausübung dieses Rechts in der Praxis weitgehend von dem Gesamtstatus der Minderheit abhängig. Deshalb werden Minderheitensprachen in der Schulpraxis oftmals als Problem und nicht als Ressource behandelt.